

# Wohnen in Gemeinschaft

## Allianz Areal Stuttgart West

Im dicht besiedelten Stadtteil Stuttgart West liegt das 100.000 qm große Allianz Areal an der Reinsburgstraße. Der umfangreiche Gebäudekomplex besteht aus mehreren Gebäuden, die um 1900, 1961 und 1974 errichtet wurden. Darunter befinden sich auch die zwei Hochhäuser mit 13 bzw. 10 Geschossen. Die Allianz plant ihren bisherigen Stuttgarter Standort in der Innenstadt aufzugeben und im Stadtteil Vaihingen eine Allianz-City mit 100.000 qm Bürofläche zu errichten. Vor allem das Hochhaus an der Reinsburgstraße gilt als energetisch veraltet. Sein Abbruch und auch der Abbruch der meisten anderen Gebäude erscheint denkbar. Im Westen würde sich Wohnungsbau anbieten, was die meisten Menschen mit einem Abriss des Gebäudes verbinden. Für den Stuttgarter Westen und die angrenzenden Quartiere könnte der Auszug der Allianz eine Chance für ein urbanes Miteinanderwohnen und eine Quartiersaufwertung sein. Am Anfang unserer Analyse stand die Hinterfragung der heutigen Wohnkonzepte. Ist das Einfamilienhaus in unserer heutigen Zeit, wo Kleinfamilien das klassische Familienbild sind, ein erfolgreiches Konzept? Wie viele Stunden verbringen wir in unserem Zuhause, wie viel Platz benötigen einzelne Personen? Ist es wirtschaftlich, eine 75 qm große Wohnung zu bewohnen, wenn man mehr als die Hälfte des Tages unterwegs ist?

Mit unserer Arbeit wollen wir neue Alternativen zu bestehenden Wohnprojekten anbieten. Im Vordergrund steht das miteinander Wohnen, das Teilen statt Besitzen. Trotzdem muss ein privater Rückzugsort in der Gemeinschaft gegeben sein, der mit ca. 70% den größeren Teil der mietbaren Fläche einnimmt. Wie können Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Größe miteinander Wohnen, anstatt nebeneinander her? Welche Vorteile können entstehen? So kann eine Gemeinschaft Räume und Flächen nutzen, die zuvor aus Platzmangel oder finanziellen Gründen nicht zu realisieren waren, wie z. B. große Spielflächen für Kinder, ein Heimkino oder eine Sauna. Die Menschen in Gemeinschaft unterstützen sich gegenseitig. Einzelkinder wachsen mit Geschwistern auf oder haben die Möglichkeit, einen Hund im Haus zu haben, weil die Nachbarin einen besitzt. Um die Kommunikation in den Häusern zu fördern und den Gedanken der Gemeinschaft zu stärken, sollen zusätzliche Flächen geschaffen werden, wo die gesamte Hausgemeinschaft und Nachbarschaft kommunizieren kann.

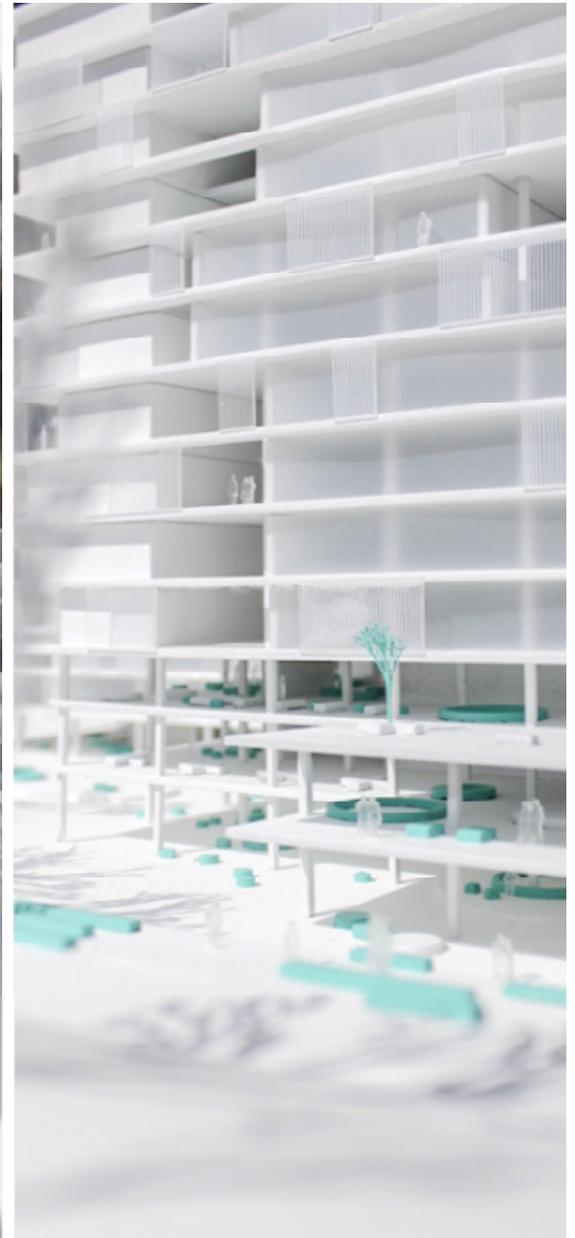
WS 2016 | 17

Dennis Herrmann | Constanze Tierling

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

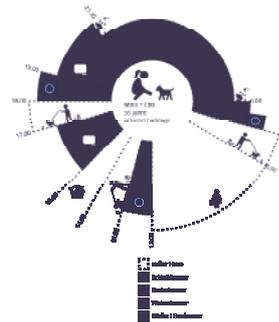
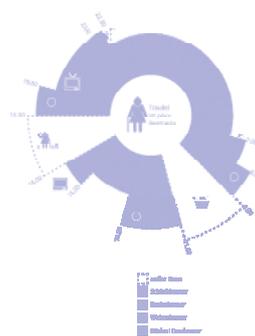
Klasse Digitales Entwerfen  
Prof. Tobias Wallisser  
AM Patrick Widera

Klasse Gebäudetechnologie  
Prof. Matthias Rudolph  
AM Christian Degenhardt



# Wohnen in Gemeinschaft

## Allianz Areal Stuttgart West

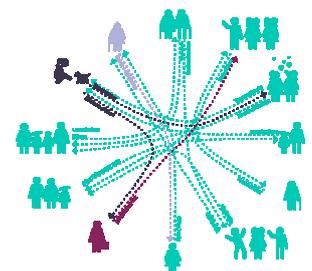


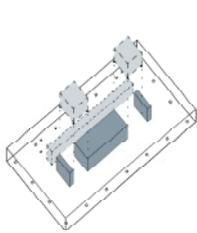
WS 2016 | 17  
Dennis Herrmann | Constanze Tierling

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

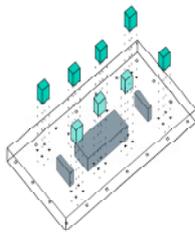
Klasse Digitales Entwerfen  
Prof. Tobias Wallisser  
AM Patrick Widera

Klasse Gebäudetechnologie  
Prof. Matthias Rudolph  
AM Christian Degenhardt

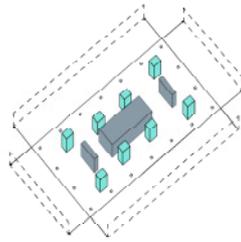




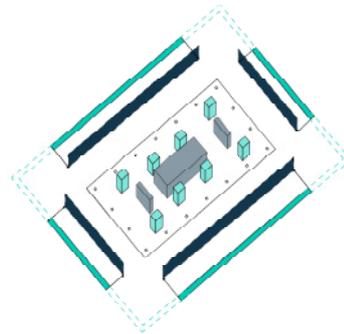
Optimierung Treppen Kern



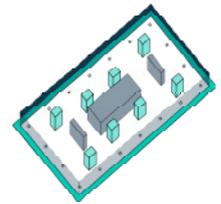
Festlegung der Sanitärkern + Durchbrüche



Entfernung der alten Fassade



neue Fassade + Fluchtweg



Grundriss Regelgeschoss



Grundriss Ebene +3

### H1. Stadtpfad + Wohnen in Gemeinschaft

Pfad  
Spielecafé

#### Wohnen I

- 1x XS Wohnung Gäste
- 2x S Wohnung Single

#### Wohnen II

- 2x S Wohnung Single
- 1x M Wohnung Paar
- 2x L Wohnung Familie 3 Personen
- 1x XL Wohnung Familie 4-5 Personen

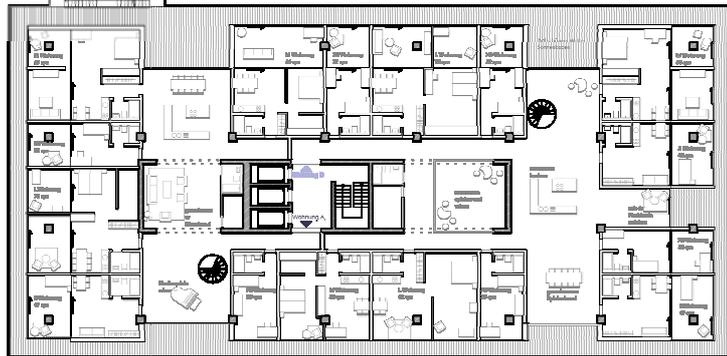
### H2. Wohnen in Gemeinschaft

#### Wohnen I

- 2x XS Wohnung Zimmer +
- 1x S Wohnung Single
- 3x M Wohnung Paar

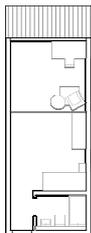
#### Wohnen II

- 4x XS Wohnung Zimmer + Gäste
- 2x S Wohnung Single
- 2x M Wohnung Paar
- 2x L Wohnung Familie 3 Personen



### Wohnungstypen von XS - XL

XS Wohnung  
25 qm - 28 qm



S Wohnung  
34 qm - 44 qm



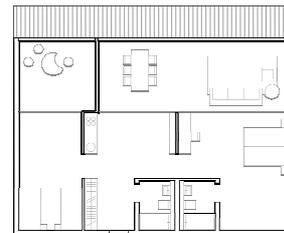
M Wohnung  
52 qm - 66 qm

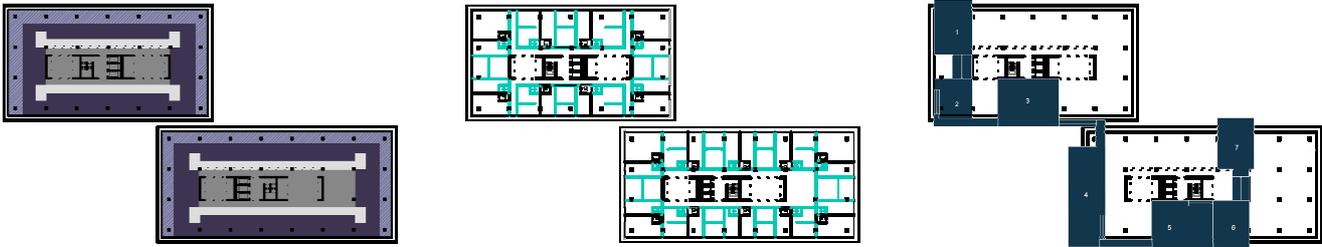


L Wohnung  
60 qm - 77 qm



XL Wohnung  
90 qm - 110 qm





- Zonen
- 1 Fluchtbalkon
  - 2 Zone+
  - 3 Hauptwohnzone
  - 4 Sanitärzone
  - 5 Verkehrs + Gemeinschaftszone
  - 6 Treppen Kern

Grundrisskonzept

- Stadt-Pfad
- 1 Kommunikationszentrum
  - 2 Spielcafé
  - 3 Gymnastikraum
  - 4 Lernraum für Studenten
  - 5 Eventraum
  - 6 Foyer Eventraum
  - 7 Ausstellungsraum



H1. Stadtpfad + Wohnen in Gemeinschaft

Pfad  
Gymnastikpfad

Wohnen I

- 1 x XS Wohnung Gäste
- 1 x S Wohnung Single
- 1 x L Wohnung Familie 3 Personen
- 1 x XL Wohnung Familie 4-5 Personen

Wohnen II

- 2 x L Wohnung Familie 3 Personen
- 2 x XL Wohnung Familie 4-5 Personen

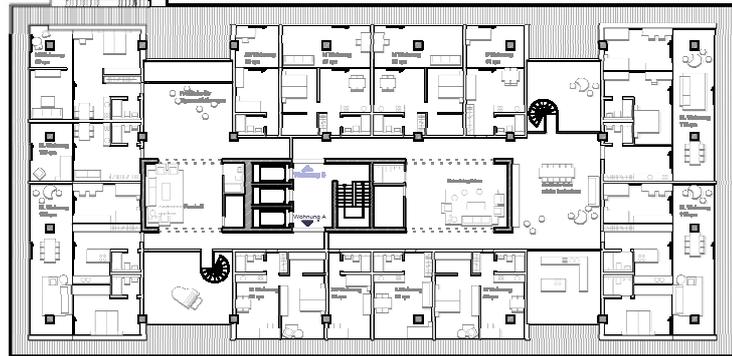
H2. Wohnen in Gemeinschaft

Wohnen I

- 1 x XS Wohnung Pflegekraft
- 1 x S Wohnung Single
- 2 x M Wohnung Paar
- 1 x XL Wohnung 4-5 Personen

Wohnen II

- 1 x XS Wohnung Gästezimmer
- 2 x S Wohnung Single
- 3 x M Wohnung Paar
- 2 x XL Wohnung Familie 4-5 Personen

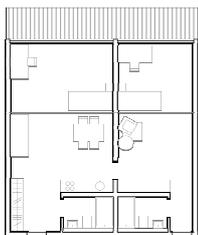


Grundriss Ebene +4

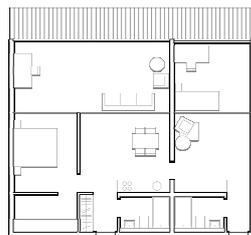
Flexibilität + Kombinationsmöglichkeiten

Wohnungstypen Fassade

S + XS Wohnung



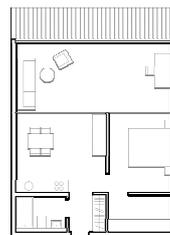
M + XS Wohnung



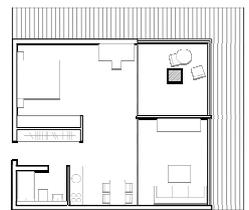
M Wohnung Nord

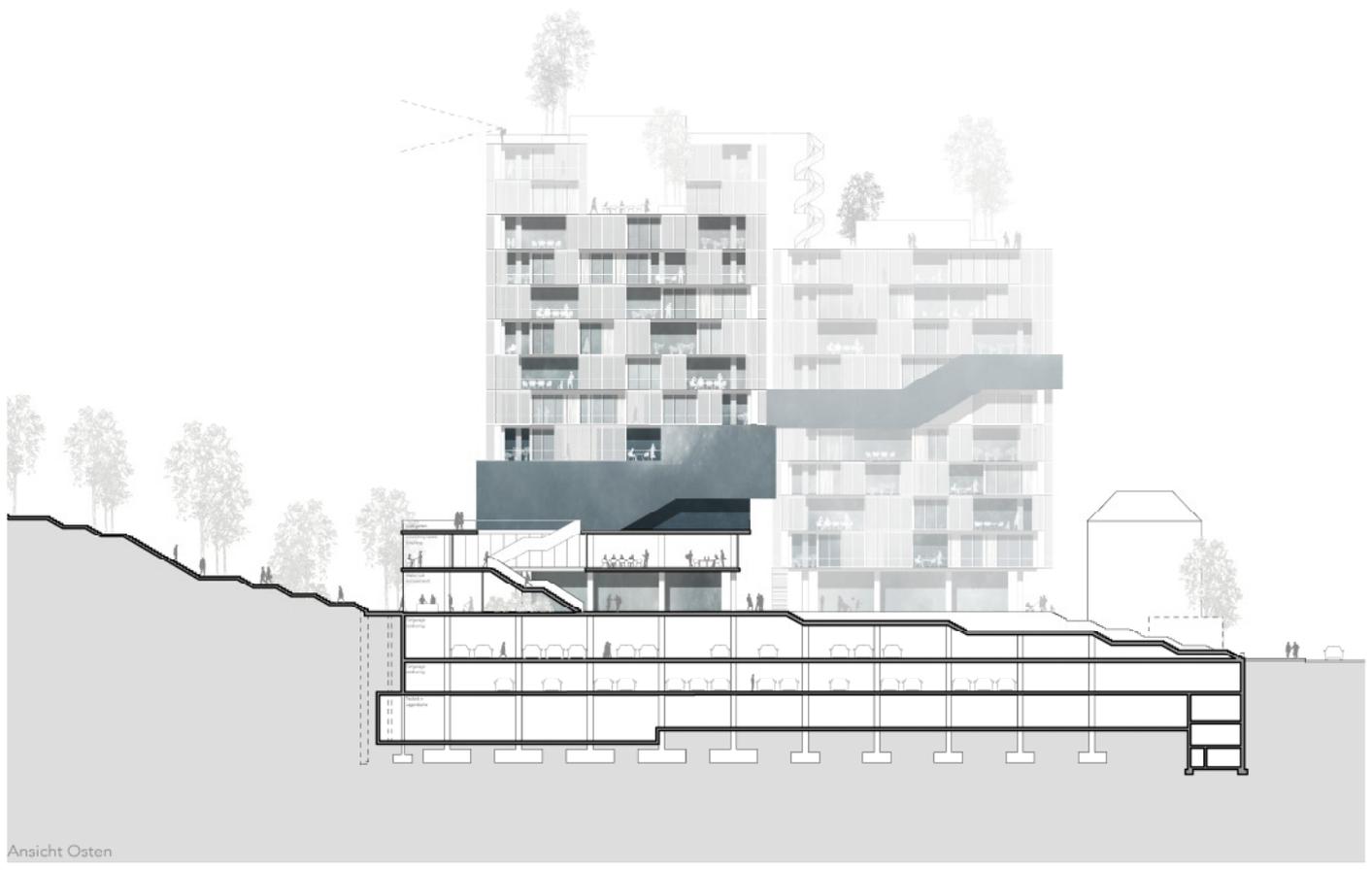
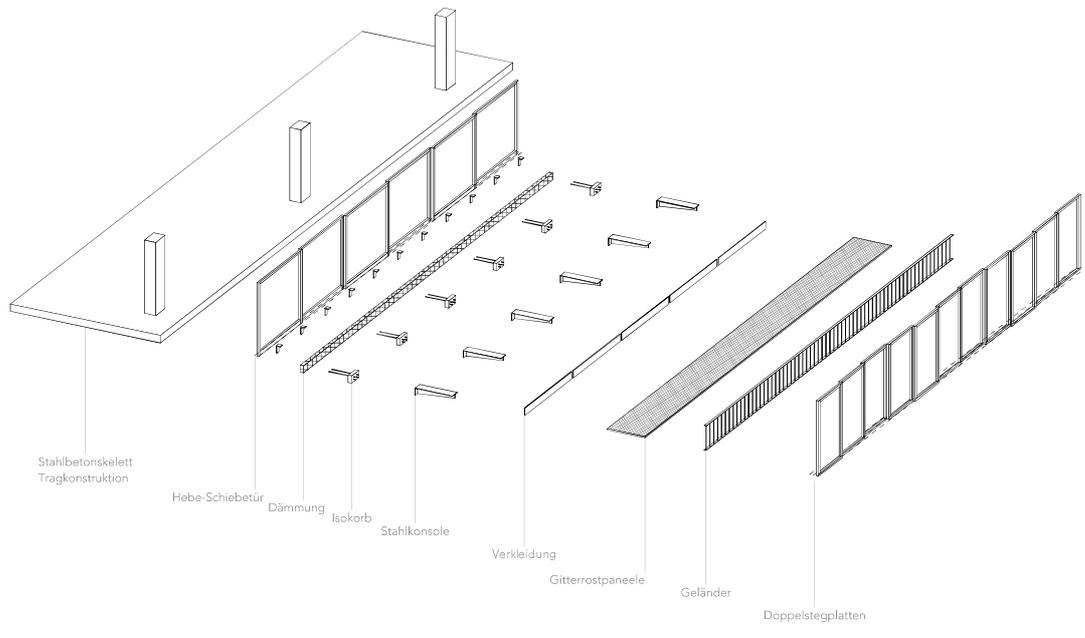


M Wohnung Süd



M Wohnung Süd | Ost + Nord | West





Ansicht Osten